

Nümbrecht siegt im letzten Heimspiel - Wiehl auf Kurs Klassenerhalt!

FV Wiehl besiegt FSV Neunkirchen-Seelscheid 6:1 am letzten Heimspieltag. Nümbrecht kämpft um den Aufstieg in die Mittelrheinliga.



Neunkirchen, Deutschland - Heute war in der Oberbergischen Fußball-Landesliga für die Teams aus Nümbrecht und Wiehl ein entscheidender Heimspieltag. Beide Mannschaften konnten jubeln und wichtige Punkte im Kampf um ihre Saisonziele sammeln.

Nümbrecht bleibt im Aufstiegsrennen

Im Stadion von Nümbrecht fiel der Startschuss zu einem spannenden Duell gegen Deutz 05. Die Nümbrechter, unter der Leitung von Trainer Torsten Reisewitz, der nach neun Jahren den Verein verlässt, haben den Kampf um den Aufstieg in die Mittelrheinliga fest im Blick. Nach einem etwas holprigen Start,

als Deutz durch Idel in der 10. Minute in Führung ging, bewiesen die Nümbrechter Nerven. Joscha Trommler gelang der Ausgleich per Elfmeter in der 17. Minute, und nur sieben Minuten später war Felix Klein zur Stelle und verwandelte das Spiel zum 2:1 (24. Minute). Durch eine geschlossene Teamleistung und die Abwehrstärke von Sebastian Ramspot, der einen Schuss in der 87. Minute auf der Linie klärte, konnte der Sieg gesichert werden.

Laut [ksta.de](https://www.ksta.de) standen die Nümbrechter zeitweise sogar an der Tabellenspitze, bis SSV Bornheim ebenfalls einen Sieg feierte. Aktuell wahrt Nümbrecht die Chancen auf den Aufstieg, bleibt jedoch auf Schützenhilfe angewiesen.

Wiehl auf der Überholspur

Bereits vor Anpfiff war klar, dass die Partie des FV Wiehl gegen den FSV Neunkirchen-Seelscheid von großer Bedeutung sein würde. Es war ein Spiel, das die Wiehler, die mit einem Punkt Vorsprung auf die Abstiegszone in die Partie gingen, unbedingt gewinnen mussten. Und das taten sie eindrucksvoll: Mit einem 6:1 feuerten sie den FSV zurück in die unteren Tabellenregionen. Florian Liebelt (3. und 6. Minute) sowie Felix Krüger (11. Minute) legten früh den Grundstein für den Erfolg. Die Wiehler spielten sich in einen Rausch und dominierten das Geschehen, auch wenn Neunkirchen zur Mitte des Spiels kurz auf 4:1 verkürzen konnte (68. Minute). Trainer Sascha Mühlmann war nach dem Spiel voll des Lobes über die Leistung seiner Mannschaft.

Wiehl ist mit diesem Sieg also endgültig vom Abstieg gesichert, während Neunkirchen weiter im Schlamassel steckt. Mühlmann äußerte sich optimistisch und sprach von einer „großartigen Teamleistung“, die seine Jungs gezeigt haben. Mehr dazu finden sie bei [oberberg-aktuell.de](https://www.oberberg-aktuell.de).

Der Blick nach vorne

Mit einem Blick in die Zukunft: Der SSV Nümbrecht sieht sich in

der letzten Phase der Saison noch im Aufstiegsrennen, während für den FV Wiehl die Gefahr des Abstiegs abgewendet wurde. Am kommenden Sonntag werden die Teams die letzten Spiele der Saison bestreiten, wobei Nümbrecht auf den direkten Konkurrenten SpVg. Porz hoffen muss. Wiehl hingegen kann in der Partie gegen SV Altenberg als Zünglein an der Waage auftreten, da Altenberg dringend Punkte benötigt, um nicht abzustiegen.

Aufgrund des durchwachsenen Saisonverlaufs und der bereits gesicherten Plätze setzt sich die Spannung jedoch fort, während die Spieler von Nümbrecht auf die Unterstützung durch andere Teams angewiesen sind, um die Träume vom Aufstieg wahr werden zu lassen. Mehr Informationen dazu gibt es bei rundschau-online.de.

Sowohl die Nümbrechter als auch die Wiehler dürfen optimistisch in die letzten Spiele der Saison gehen, und wenn die Formkurve weiterhin so zeigt wie zuletzt, könnte sich der Traum von höheren Ligen oder der Verbleib in der Landesliga für beide Teams erfüllen.

Details	
Ort	Neunkirchen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ksta.de• www.oberberg-aktuell.de• www.rundschau-online.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at